

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 16

Artikel: Verjährt...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-500343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

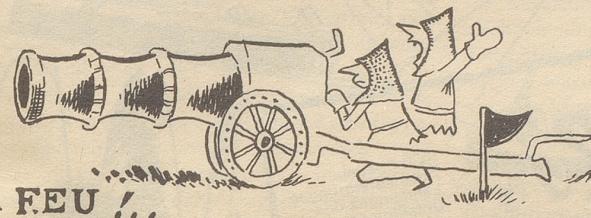
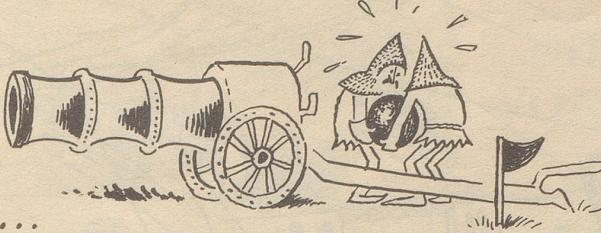
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der guten alten Zeit



Verjährt...

«Die groossi Salamiwurscht wirsch aber ganz gheerig miese verzolle, my Liebe!» het ain vo de Jaßfrind zuem ene luschtige-n-alte Basler gsait, wo jetz scho lang gschorbe-n-isch. Zwische de baide Grieg isch die glaini Heeregsellschaft emoole mit em Jaßkäffli iber d'Pfingschte gmainsam uff Mailand zue, und dä Basler het as en Adänke fir da-haim die groossi Salamiwurscht mitgnoh. Als wie neecher sinn si uff der Haimrais an d'Schwyzergränze ko.

«Verzolle?» het dä Basler gschnuzzlet. «Y mach e Wett, die verzoll y nit!» het er kiehn bihauptet, und syni Frind hänn die Wett ghalte-n-und uff de Stockzehn grinst.

Gly druff abe-n-isch die glaini Raisgellschaft in Spyswage, go go z'midaagässle. Daß dä Basler en

Augeblick hinddry ko isch, das isch e kaim uffgafalle. Jo, er het vilicht no gschwind d'Händ gwäsche, hänn si allwäg dänkt – oder si hänn iberhaupt nyt dänkt derby. Noh-n-em Schwarze sinn si wider ins Compartiment zruck, und bald het der Zug an der Gränze ghalte. Der Zellner isch dur d'Wäge, und wo-n-er by däm Jaßdisch gsi isch, do sait unser Basler gly:

«Y ha derno e zimmlig groosse Salami z'verzolle!»

Die andere hänn Gsichter gmacht

wie uus Stai. Aber me het kenne gseh, wie si sich gfrait hänn, daß ihr Frind der Muet verlore gha het und daß si, jede, ihr Fimflyber eso guet wie gwinne-n-und scho im Sack gha hänn.

Dä Basler het sy Handkefferli obe-n-abé glängt, uffgmacht, drin ummenander gniehlt und verschrocke brielt:

«Y bi bistohle! Ebber het mer dä Salami gfilzt! My Kefferli isch nit bschlisse gsi. Das ka numme basiert sy, eso lang mer im Spyswage gsi sinn ...»

Der Zellner het e bitzeli verstuunt gluegt. Aber dä Basler het e Mords-metti gmacht. Der Konditeur het miese ko. Me het e Protokoll uffgnoh. Me het versproche, me dät alles unternäh, fir em sy Salami wider z'verschaffe. Dä Basler het daibelet und gschumpfe-n-und e Gsicht gmacht wie drey Dag Räge-

wätter. Zletscht isch der Zug wy-tergfahre ...

Wyt im Tessin inne het er derno afok lache. Er het sy Kefferli obe-n-abé glängt und het's uff der Bank gestellt. Derno het er sy halber ussbraitet, zämmegwurschtete Rägemantel z'hinderschatt uus em Netzli obe-n-abé fireglängt und sy Wurscht druus usegwicklet.

«So? Und wie isch's jetz mit däre Wett?» sait er und lacht. «D'Helfti vo-n-eyre Fimflyber stift y ins Jaßkäffli!»

Fridolin

HOTEL ROYAL

Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz

BASEL

MALEX

Schon

ein einziges wirkt prompt bei

Schmerzen
und Unwohlsein